

Gründung einer Großeinkaufsgenossenschaft für die Angestellten der Bodenkreditanstalt.

Die großen Schwierigkeiten, denen die Beschaffung der notwendigen Lebensmittel gegenwärtig nicht selten begegnen und die zunehmende Teuerung haben die Allgemeine Oesterreichische Bodenkreditanstalt bestimmt, den Versuch zu unternehmen, soweit ihre Angestellten in Betracht kommen, diese für die Festbesoldeten besonders empfindlichen Verhältnisse nicht nur im Wege des Gelblohnes — durch Teuerungszulagen —, sondern auch im Wege des Naturallohnes zu bekämpfen. Die Anstalt hat die einleitenden Schritte zur Gründung einer Großeinkaufsgenossenschaft für ihre Angestellten gemacht und beabsichtigt, auch das Personal der ihr nahestehenden Industrie- gesellschaften, insofern sich deren Betriebsstätten in Wien befinden, in den Teilnehmerkreis einzubeziehen. Der Großeinkauf wird sich zunächst auf Lebensmittel beschränken, und die verschiedenen mit der Bodenkreditanstalt in Verbindung stehenden Industrie- und Transportunternehmungen haben für die Beschaffung der Waren ihre guten Dienste in Aussicht gestellt. Die Mitgliedschaft von Personen, welche nicht bei der Bodenkreditanstalt oder den Gesellschaften ihres Konzerns angestellt sind, wird statutenmäßig ausgeschlossen bleiben.

Es wäre nur zu wünschen, daß dieses Beispiel bei den anderen großen, mit der Urproduktion und landwirtschaftlichen Industrie so eng verbundenen Unternehmungen Nachahmung fände.